

Geodaten der Abteilung Naturschutz natur

Vorkommen von Lebensräumen biotope

Heutige Potenziell Natürliche Vegetation hpnv

**Name:** Heutige Potenziell Natürliche Vegetation (HPNV)  
2003: Bundeslegende (Flächen) **Kurz:** hpnv\_bl

**Erläuterung:**

- Heutige potenziell natürliche Vegetation (HPNV) als Landeszuarbeit zur Erstellung der bundesweiten Karte der HPNV (1 : 500.000) auf Grundlage der Kopp' schen Naturraumkartierung (1 : 25.000), generalisiert auf 1 : 200.000
- Zuordnung der HPNV-Einheiten der bundesweiten Legende, tlw. Darstellung von Übergängen zwischen bis zu 3 Einheiten
- zusätzlich sind kleinflächige Ausprägungen der HPNV symbolhaft dargestellt: vgl. Shapefile „hpnv\_blp“
- Redaktionsschluss: Dezember 2003

**Typ:**  Polygon  Linie  Punkt

**Maßstab:** 1 : 200.000 **Genauigkeit:**

**Quelle:** Ableitung aus der Kopp'schen Naturraumkartierung (1 : 25.000), generalisiert auf 1 : 200.000  
Erarbeitung durch H. Weinauge, Umweltplan GmbH und LfG M-V im Auftrag des BfN und des UM M-V

**Rechte:** UM M-V

**Erstaufnahme:** 2001 **Letzte Änderung:** 11/2012

**Bearbeiter:** H. Weinauge, Umweltplan GmbH und LfG M-V

**Vollständigkeit:** flächendeckend M-V, außer größere Gewässer und Ortschaften

**Bezugssystem:**

ETRS89 (Ellipsoid: GRS80) mit UTM-Abbildung (6-Grad-Zonensystem, Zone 33)  
 abweichendes Bezugssystem: \_\_\_\_\_

**topologisch geprüft:** ja  nein

Attributname	Attributbedeutung	Verknüpfung	Quelle	Aktualität
Sym1	HPNV-Einheit nach bundesweiter Legende		BfN und UM M-V 2003	12/2003
Sym2	2. HPNV-Einheit nach bundesweiter Legende bei Übergängen			
Sym3	3. HPNV-Einheit nach bundesweiter Legende bei Übergängen			
Sym_ges	HPNV-Einheiten nach bundesweiter Legende			
Text1	Klartext zu Sym1		LUNG	2004
Text2	Klartext zu Sym2			
Text3	Klartext zu Sym3			
Area_ha	Fäche in Hektar			
Hotlink	Steuerfeld Aufruf Metadaten			
Oe	HPNV-„Obereinheit“ (Code)			
Oe_text	HPNV-„Obereinheit“ (Text)	hpnv_bl.avl		
Meta_mv	Verknüpfung zum zugehörigen Metadatensatz		LUNG	11/2012

<b>Attribut:</b> Sym1	
Typ:	C
Länge:	6
Dezimalstellen:	
Inhalt:	Bedeutung:
xnn	HPNV-Einheit nach bundesweiter Legende
A11	Spülsäume und waldfreie Dünenvegetation der Ostsee- und Boddenküste
A21	Natürliche Salzwiesen einschließlich der Windwatt- und Nehrungsgesellschaften
A22	Röhrichte der Ostsee- und Boddenküste auf oligohalinen Standorten
A23	Röhrichte und Staudenfluren der Ostsee- und Boddenküste auf mesohalinen Standorten
B21	Röhrichte und Großseggenriede der eutrophen Moore
C11	Waldfreie Vegetationsgesellschaften der Sauer-Armmoore einschließlich der Gebüsch- und Gehölzstadien
C12	Waldfreie Vegetationsgesellschaften der Sauer-Zwischenmoore einschließlich der Gebüsch- und Gehölzstadien
C13	Waldfreie Vegetationsgesellschaften der Basen- und Kalk-Zwischenmoore einschließlich der Gebüsch- und Gehölzstadien
C23	Stieleichen-Buchen-Moorwald auf entwässerten bzw. abgetorften und kultivierten ehemals oligotrophen bis mesotrophen Mooren
C28	Natürliche, waldbestandene, oligotrophe bis mesotrophe Moore
D25	Torfmoos-Grauseggen-Erlen-Birken-Bruchwald einschließlich der Übergänge zu Strauchweidengebüschen
D31	Walzenseggen-Erlenbruchwald einschließlich der Übergänge zu waldfreien eutrophen Mooren sowie Erlensumpfwald außerhalb von Quellstandorten
D38	Schaumkraut-Erlensumpfwald auf Quellstandorten einschließlich mesotroph-saurer und kalkreicher Erlenquellwälder
E20	Traubenkirschen-Erlen-Eschenwald auf nassen organischen Standorten
E27	Geophytenreicher Buchen-Eschen-Mischwald auf feuchten mineralischen Standorten

E57	Moschuskraut-Ahorn-Hangwald mit unterschiedlichen Anteilen von Rotbuche, Bergulme, Esche und Linde
E73	Hartholzauwe mit Eichen-Ulmen-Auenwald bzw. als Eschen-Ulmen-Auenwald auf Auenlehmen und Auentonen
E74	Weiden-Weichholzaunen mit unterschiedlichen Ausprägungen als Silberweidenwald bzw. als Strauchweidengebüsch auf Auenlehmen und Auentonen
F39	Stieleichen-Hainbuchenwälder auf nassen mineralischen Standorten außerhalb der Auen-Überflutungsbereiche
G60	Grasreicher Traubeneichen-Winterlinden-Hainbuchenwald außerhalb des typischen Buchenareals
G70	Krautreicher Traubeneichen-Winterlinden-Hainbuchenwald außerhalb des typischen Buchenareals
H30	Moorbirken-Stieleichenwald auf nassen mineralischen Standorten
H50	Pfeifengras-Buchen-Eichenwald auf feuchten mineralischen Standorten
L10	Hagermoos-Buchenwald auf wind- und/ oder reliefexponierten ausgehagerten Standorten insbesondere im Küstenbereich
L16	Drahtschmielen-Buchenwald einschließlich der Ausprägungen als Schattenblumen-Buchenwald
M10	Flattergras-Buchenwald einschließlich der Ausprägungen als Hainrispengras-Buchenwald und Waldschwingel-Buchenwald
M30	Waldmeister-Buchenwald einschließlich der Ausprägung als Perlgras-Buchenwald
M59	Rasenschmielen-Buchenwald auf feuchten mineralischen Standorten
N20	Waldgersten-Buchenwald einschließlich der Ausprägung als Lungenkraut-Buchenwald
N47	Orchideen-Buchenwald kalkreicher Standorte insbesondere über anstehender Kreide
P10	Blaubeer-Drahtschmielen-Kiefern-Eichenwald außerhalb des typischen Buchenareals
P13	Pfeifengras-Blaubeer-Kiefern-Eichenwald außerhalb des typischen Buchenareals
P22	Weißmoos-Krähenbeeren-Kiefern-Küstendünenwald
P31	Berghaarstrang-Kiefern-Trockenwald an exponierten kalkreichen Hängen

<b>Attribut:</b> Sym2	
Typ: C	Länge: 6                      Dezimalstellen:
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
xnn	2. HPNV-Einheit nach bundesweiter Legende bei Übergängen
A11	Spülsäume und waldfreie Dünenvegetation der Ostsee- und Boddenküste
...	... siehe Sym1
P31	Berghaarstrang-Kiefern-Trockenwald an exponierten kalkreichen Hängen

<b>Attribut:</b> Sym3	
Typ: C	Länge: 6                      Dezimalstellen:
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
xnn	3. HPNV-Einheit nach bundesweiter Legende bei Übergängen
A11	Spülsäume und waldfreie Dünenvegetation der Ostsee- und Boddenküste
...	... siehe Sym1
P31	Berghaarstrang-Kiefern-Trockenwald an exponierten kalkreichen Hängen

<b>Attribut:</b> Sym_ges		
Typ: C	Länge: 30	Dezimalstellen:
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>	
xnn	HPNV-Einheit nach bundesweiter Legende ohne Übergänge	
xnn<=>xnn	HPNV-Einheiten nach bundesweiter Legende bei 2 Übergängen	
xnn<=>xnn<=>xnn	HPNV-Einheiten nach bundesweiter Legende bei 3 Übergängen	
xnn		
A11	Spülsäume und waldfreie Dünenvegetation der Ostsee- und Boddenküste	
...	... siehe Sym1	
P31	Berghaarstrang-Kiefern-Trockenwald an exponierten kalkreichen Hängen	

<b>Attribut:</b> Text1		
Typ: C	Länge: 150	Dezimalstellen:
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>	
xxxxx...	Klartext zum Feld „Sym1“	

<b>Attribut:</b> Text2		
Typ: C	Länge: 150	Dezimalstellen:
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>	
xxxxx...	Klartext zum Feld „Sym2“	

<b>Attribut:</b> Text3		
Typ: C	Länge: 150	Dezimalstellen:
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>	
xxxxx...	Klartext zum Feld „Sym3“	

<b>Attribut:</b> Area_ha		
Typ: N	Länge: 16	Dezimalstellen: 0
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>	
nnnnn...	Fläche in Hektar (GIS-Ermittlung)	

<b>Attribut:</b> Hotlink		
Typ: C	Länge: 20	Dezimalstellen:
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>	
xxxxx...	Steuerfeld zum Aufruf des Hotlinks zu der Metadatendokumentation im Programm „LINFOS“	

<b>Attribut:</b> Oe	
Typ: C	Länge: 1                      Dezimalstellen:
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
x	HPNV-„Obereinheit“
A	Gehölzfreie Küstenvegetation
B	Gehölzfreie Bereiche eutropher Moore
C	Vegetation oligotropher-mesotropher Moore
D	Birken- und Schwarzerlen-Sumpf- und Bruchwälder
E	Auenwälder und Niederungswälder sowie edellaubholzreiche Mischwälder
F	Stieleichen-Hainbuchenwälder
G	Traubeneichen-Hainbuchenwälder
H	Bodensaure Stieleichenmischwälder
L	Bodensaure Buchenwälder
M	Buchenwälder mesophiler Standorte
N	Buchenwälder basen- und kalkreicher Standorte
P	Subkontinentale Kiefern-Eichen- und Kiefernwälder
A	Gehölzfreie Küstenvegetation

<b>Attribut:</b> Oe_text	
Typ: C	Länge: 75                      Dezimalstellen:
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
xxxxx...	Klartext zum Feld „OE“

<b>Attribut:</b> meta_mv	
Typ: C	Länge: 64
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
xxxxx...	URL der relevanten Metadaten